

# Mission: Top Secret

## Wenn der Vater nichts mitbekommen darf

Von Moonlight-Lullaby

### Kapitel 7: Wendung

Hallo :3

Na, ist doch halbwegs schnell gegangen ^^  
Danke überigens für eure ganzen Kommentare :D  
Ich schein euch ganz schön geschockt zu haben ^^"

Viel Spaß beim lesen des neuen Kapis :3

~~~~Rückblick~~~~

*„Naja, das auch...“, meinte Dragon ruhig, „...aber da gibt es noch einen Grund. Ruffy, ich glaube, du bist jetzt im richtigen Alter, um es zu erfahren“  
„Schieß los, ich bin bereit!“*

*Dragon ließ sich in einen Sessel fallen und schwieg einen Moment.*

*Dann sprach er die Worte, die Ruffy niemals hören wollte: „Mein Junge... du bist verlobt.“*

>>>>>>Kapitel 7: Wendung<<<<<<<<

„WAS?!?!“, schrak der Schwarzhaarige mit tellergroßen Augen hoch, „D-das soll ein Scherz sein, nicht?“

Verunsichert lachte der kleine Monkey und hoffte, im Gesicht seines Vaters ein Anzeichen zu finden, dass das alles nur ein Jux war. Er fand keines.

„Mein Junge, es ist so, wie ich sage. Du bist seit deinem vierten Lebensjahr verlobt.“

„D-Das kann nicht sein... Du hast nie...“

„Weil du noch zu jung warst“

„A-Aber wieso?“

„Wieso? Im Nachhinein frag ich mich das auch. Damals war meine Firma noch im Wachstum und ich wollte mit der Nessa-Corp eine Verbindung eingehen...“

„Und da hast du mich gleich mit verbunden, wie?!“

„Ruffy“, seufzte er und rieb sich den Nasenrücken, „ich kann verstehen, dass du sauer bist, aber ganz so ist das nicht...“

Damals hatte ich mit Mr. Yukata eine Verhandlung und es stand auf Messers Schneide. Als er in meine Akte blickte sah er, dass ich einen Sohn habe, der im Alter seiner Tochter ist und meinte, wenn du seine Tochter heiraten würdest, würden unsere Firmen sich zusammenschließen...“

„UND DU HAST DICH DARAUF EINGELASSEN?!?!“, brüllte der junge D nun fassungslos los.

„Ruffy, du musst mich verstehen“, bat Dragon, „meine Firma wäre ohne diese Bindung nie so weit gekommen... Das hat dir auch Vorteile gebracht, denn so hattest du eine komplett sorgenfreie Kindheit.“

„Das ist mir egal!!!“

Dragon seufzte erneut und fuhr mit seiner Story fort: „Wie dem auch sei, als meine Firma immer mehr an Popularität gewann fanden wir heraus, dass Nessa-Corp äußerst viele Schulden hatte und ohne unseren Zusammenschluss sicher vor die Hunde gegangen wäre. Das Bündnis wurde daraufhin schnell aufgrund des Vertrauensbruches wieder gelöst, doch die Verlobung steht auch heute noch“

„Und wieso?!“

„Weil wir Monkeys zu unseren Versprechen stehen!!“

„Da irrst du dich, Dad! Du stehst zu deinen Versprechen und ich zu den meinigen, aber ich stehe nicht zu den deinigen!!!“, erwiderte Ruffy und sprang auf.

„Oh doch, das wirst du!!!“, meinte Dragon nun barsch.

„Nein! Ich will mein eigenes Leben leben und nicht das, dass du für mich bestimmst!“

„Ich hab es versprochen!“

„Aber ich nicht!!“

„Doch, indirekt schon!!!“

„Ich werde diese Schnepfe - egal, wer es ist – nicht heiraten, du Arsch!!!“

„Ruffy, hüte deine Zunge!“

„Was sonst!? HM?!“

„Es reicht mit der Widerrede! Ein Wort noch und du bekommst Stubenarrest!“, drohte Dragon und sprang nun auch auf.

„Na schön, ich wird die Tussi trotzdem nicht heiraten!!!“

„Es reicht, ab in dein Zimmer!!!!“, nach dem hitzigen Wortgefecht deutete Dragon mit einer energischen Bewegung zur Treppe.

„Gut, dann geh ich eben!“, brüllte Ruffy noch ein letztes Mal und trampelte die Stufen hoch. Wütend blickte sein Vater ihm nach, bis er die Tür ins Schloss fallen hörte.

Dann bekam sein Gesicht traurige Züge, er ließ sich aufs Sofa fallen und vergrub sein Gesicht in den Händen.

„Ruffy, es tut mir leid...“, murmelte er.

Rouge stand mit einem betrübtem Ausdruck im Türrahmen: „Du hättest nicht so grob werden müssen...“

„Ich weiß“, seufzte Dragon und legte seinen Kopf zurück, „Ruffy, irgendwann wirst du

